

INTERPELLATION

Urheber Jérémy Savioz, Les Verts
Gegenstand Welche Prioritäten für Pramont?
Datum 11.03.2019
Nummer 4.0366

Sicherstellung von Drogen oder selbst gebastelten Waffen, Einschmuggeln von Betäubungsmitteln oder Alkohol in die Anstalt, angetrunkene Verantwortliche oder Mitarbeitende, Nutzung der Infrastruktur für private Zwecke, rassistische Beschimpfungen von Mitarbeitenden, Schläge gegen einen Insassen usw.

Das sind ernste und äusserst schwerwiegende Beschuldigungen, die gegen die Erziehungsanstalt für Minderjährige und junge Erwachsene in Pramont erhoben werden. In der neuen Strafvollzugsstrategie des Staates Wallis sind die Schaffung von drei neuen Wohneinheiten mit je sechs Plätzen, also insgesamt 18 zusätzliche Plätze, der Bau neuer Werkstätten sowie die Sanierung des Standortes vorgesehen. Gegenwärtig scheint der Schuh allerdings anderswo zu drücken. Wie soll das reibungslose Funktionieren einer Anstalt mit 51 Plätzen gewährleistet werden, wenn bereits die Verwaltung von 33 Plätzen mehr als problematisch ist?

Schlussfolgerung

Ist der Staatsrat angesichts der aktuellen Situation immer noch gewillt, das Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Erziehungsanstalt Pramont, wie in der Strafvollzugsstrategie «Vision 2030» vorgesehen, voranzutreiben?